

## Kein Brot für die Welt?



**Dieser Artikel bezieht sich auf die Verantwortungen der EU-Länder gegenüber der Entwicklungsländer und insbesondere der Kontinent AFRIKA**

Zu Anfang der Geschichte des schwarzen Kontinents war die Sklaverei. Diese dauerte 500 Jahre an und hat bis Heute schreckliche Spuren hinterlassen .

Danach hieß es: „ Wir kommen um Euch das Wort Gottes nahe zubringen, denn ihr seid verlorene Seelen. “ Dabei wurden die meisten afrikanischen Kulturen und Erben ausgelöscht.

Daraufhin folgte:

„ Wir bringen euch Lesen und Schreiben bei.“

Daraus wurde der Kolonialismus, die Kolonialherrschaft in der wir unsere Unabhängigkeit, unseren Stolz und vor Allem unsere Persönlichkeit verloren haben.

Elende wie Korruptionen, Ausbeutungen, Plünderungen, Aufspaltungen der Länder und zerreißen der Familien und noch vieles mehr fassten Fuß.

Gekrönt wurde diese menschenunwürdige Situation noch zusätzlich durch die beiden Weltkriege und den andauernden Hungersnöten.

All dies ist das Erbe Afrikas von EUROPA und Co. gegeben. Dazu fügen wir nun noch die jetzige Wirtschaftskrise und den Klimawandel hinzu.

Wenn man bedenkt, dass die heutige Situation in Afrika nur auf die Gier von wenigen Nationen zurückzuführen ist, bekommt man echte Kopfschmerzen. Natürlich bleiben die Folgen der Gier nicht in Europa und der USA, sondern breiten sich aus wie die Pest. Folglich muss die ganze Welt dafür büßen.

Vor der Krise war es schon ein „ DAVID-gegen-GHOLIATH“- Kampf, die EU-Länder dazu zu bringen, ihren Verpflichtungen nachzugehen, jetzt wird es noch viel schwieriger.

Der ehemalige UNO-Sonderberichterstatter Professor Jean Ziegler sagte bei dem Forum ``Tank oder Teller`` ich zitiere:

„ [...] Heute leben in Darfur 2,2 Millionen Menschen von den Rationen der UNO, weil die großen EU-Länder kein Geld zur Verfügung stellen.[...]“ .

Diese Verpflichtungen müssen von den betroffenen Ländern eingegangen werden als Beitrag für eine bessere und gerechte Welt, denn schon alleine wegen der Vergangenheit müssten sie versuchen das Kaputte zu reparieren und nicht das was von ihnen kaputt gemacht wurde zusätzlich zu zertrümmern.

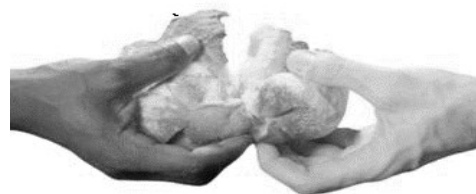
Die Bundesrepublik Deutschland sollte es eigentlich besser als alle anderen Länder wissen und sich mehr dafür einsetzen den Welthunger zu bekämpfen und nicht nur Oberflächlich die Sache betrachten.

Die Vernachlässigung beziehungsweise die einseitige Sicht dieses Problems, die durch die Pandemie und die weltweite Krise verschärft wurde; all das lässt mich glauben, dass wir uns vielleicht in einer gewollten Situation befinden , wo ganz wenige Leute die restliche Welt ihre Politik auf diktieren will.

Ich hoffe, dass die restliche Welt nicht einfach nur zusehen wird sondern mit Mut im Herzen dagegen steuern wird.

Denn teuflische Träume wie die von DAVID ROCKEFELLER ( „ [...] we are on the Verge of a global transformation. All we need is the right major crisis and the Nations will accept the new world order.[...]“) zum Beispiel müssen nicht war werden.

Wegen der Globalisierung sind wir ein globales Dorf geworden. Jetzt müssen wir uns gegenseitig unterstützen, zusammen halten und gemeinsam die CHALLENGE dieser Zeit bewältigen.



Aymerich Momo